Leserforum

Auch Bilder können täuschen

In der Engadiner Post vom Donnerstag, 27. Januar, haben mehrere Leserinnen und Leser ihrem Unmut zur Umfrage «Flughafenprojekt Samedan» Ausdruck gegeben. Die Interpretation durch die Verantwortlichen der EP/PL wurde stark kritisiert, sogar der Ausdruck «Fake-News» hat Verwendung gefunden. Dass Fake News nicht nur mit Worten, sondern auch durch Bilder vermittelt werden können, demonstriert in derselben Ausgabe der Beitrag «Regierung verlangt ordentliches Richtplanverfahren» exemplarisch. Der Bericht wird mit einer Fotomontage aus dem Jahr 2020 der Gemeinden Sils und Bregaglia zum Wegprojekt am Südufer des Silsersees illustriert, welche den Befürwortern des Vorhabens aktiv in die Hände spielt. Das Bild suggeriert, man könne an diesem Seeufer auf einfache Weise einen lauschigen Weg bauen, der sich so gut ins Gelände einpasst, dass er kaum zu sehen ist. Wenn dem wirklich so wäre, hätte sich bestimmt keine Opposition gegen das Vorhaben gebildet! Im Bild wird jedoch unterschlagen, dass der Weg mindestens 3,5 Meter breit sein würde, dass er Gewichte von über 7,5 Tonnen, nämlich ein Pistenfahrzeug samt Schneedecke tragen können müsste, dass schwere Maschinen das Seeufer umwühlen würden, dass massive Sprengungen vorzunehmen wären, dass mehrere Stützmauern auf der ganzen Länge des Trassees in die Hänge gebaut werden müssten, dass an mehreren Orten Lawinenverbauungen im Hang zu verankern wären, dass Felsanker gesetzt werden müssten, Betonfundamente gegossen und dass über weite Strecken zur Sicherheit ein Zaun seeseitig zu errichten wäre. Wenn schon über ein Thema berichtet wird, dann soll bitte auch das Bildmaterial so ausgewählt werden, dass es nicht manipulativ wirkt. Danke.

IG besorgte Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, Reto Melcher, Sils